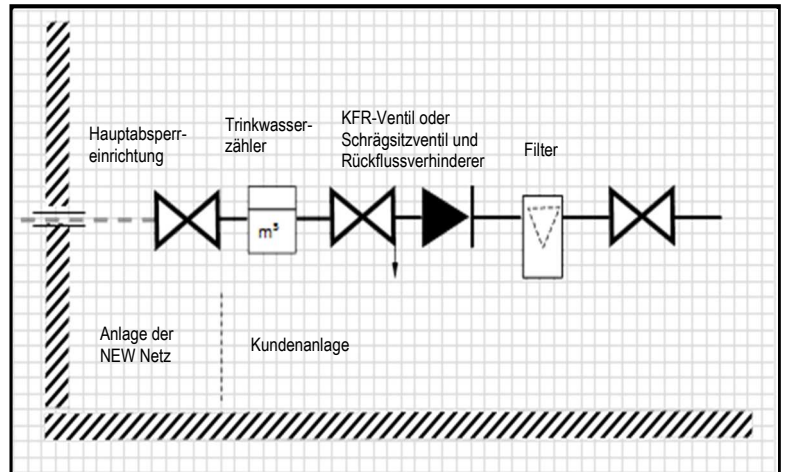


Techn. Fragen :	Tel. (0 24 51) 6 24 - 53 43	Mönchengladbach, Korschenbroich, Viersen, Tönisvorst, Grevenbroich
Zählermontage:	Tel. (0 800) 5 57 54 10	

1. Die NEW Netz erstellt den Trinkwasser- netzanschluss inklusive Hauptabsper- reinrichtung, Zählerbügel und KFR- Ventil bis einer Zählergröße  $Q_3$  16 R 80 (alt  $Q_n$  10)
2. Das KFR-Ventil und der Zählerbügel wird von der NEW Netz geliefert und geht nach Erstinbetriebnahme in das Eigentum des Betreibers über.
3. Die Wasserzähleranlage ist allgemein zugänglich zu halten, sie ist vor Beschä- digung und einer Umgebungstemperatur  $>25^\circ\text{C}$  zu schützen.
4. Bei Veränderungen von Altanlagen sind Zählerbügel einzubauen. Zählerbügel sind horizontal einzubauen.
5. Hinweis zu DIN 1988
  - Wasserzähleranlagen sind in der Regel im inneren des Gebäudes – nahe der straßenwärts gelegenen Hauswand - an einem frostsicheren Ort so anzubringen, dass sie zugänglich sind, leicht abgelesen, ausgewechselt und über- prüft werden können.
  - Wasserzähleranlagen sind so auszufüh- ren, dass bei Wasserzählerwechsel aus- tretendes Wasser aufgefangen oder ab- geleitet werden kann.
  - Die Wasserzähleranlage muss in den gleichen Raum installiert werden, in den die Einführung der Netzanschlussleitung erfolgt.
  - Unmittelbar hinter der Wasserzähleran- lage ist ein mechanischer Filter einzu- bauen.
  - Auf Nachfrage nennen wir ihnen gerne den Mindestversorgungsdruck an der HAE des Netzanschlusses.
6. Abweichungen von den vorgenannten Punkten sind im Vorfeld mit der NEW Netz GmbH abzustimmen.



Zählergröße für reine Wohngebäude, Alten- u. Wohnheime oder Ladengeschäfte und Büros nach DVGW Arbeitsblatt W 406

Wohneinheiten	Zählergrößen nach W 406
1 - 30	$Q_3$ 4 R 80 ( $Q_n$ 2,5)
31 - 200	$Q_3$ 10 R 80 ( $Q_n$ 6)
201 - 600	$Q_3$ 16 R 80 ( $Q_n$ 10)

Zählergrößen für nicht reine Wohngebäude mit Sonder- ausstattungen nach DVGW Arbeitsblatt W 406

Spitzendurchfluss [m <sup>3</sup> /h]	Wasserzähler- größen	Dauer- durchfluss $Q_3$ [m <sup>3</sup> /h]	Überlast- durchfluss $Q_4$ [m <sup>3</sup> /h]
bis 4,4	$Q_3$ 4 R 80 ( $Q_n$ 2,5)	4	5
> 4,4 bis 11	$Q_3$ 10 R 80 ( $Q_n$ 6)	10	12,5
> 11,0 bis 17,6	$Q_3$ 16 R 80 ( $Q_n$ 10)	16	20
> 17,6 bis 27,5	$Q_3$ 25 R 80 ( $Q_n$ 15)	25	31
> 27,5 bis 69,3	$Q_3$ 63 R 80 ( $Q_n$ 40)	63	79
> 69,3 bis 110	$Q_3$ 100 R 80 ( $Q_n$ 60)	100	125
> 110 bis 275	$Q_3$ 250 R 80 ( $Q_n$ 150)	250	312

Der rechnerisch ermittelte Spitzendurchfluss ist kleiner als der kurzzeitig mögliche Überlastdurchfluss! Der Zähler darf in kurzen Spitzenverbrauchszeiten bis max.  $Q_4$  belastet werden.